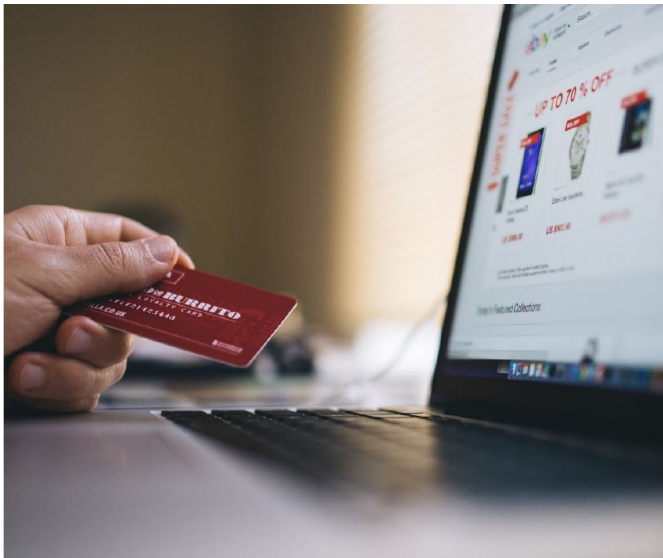


# Trierer Gespräche zu Recht und Digitalisierung

## Die digitale Dimension des Rechts



**14.01.2020:**

**Prof. Dr. Beate Gsell,  
LMU München**

zu „**Schuldrechtsreform 4.0** ? Die  
neuen EU-Richtlinien für Kaufverträge  
über Waren und digitale Inhalte“

©

**#TGRD**



# Schuldrechtsreform 4.0?

## Die neuen EU-Richtlinien für Kaufverträge über Waren und digitale Inhalte



- RL (EU) 2019/770 v. 20.5.2019 über bestimmte vertragsrechtliche Aspekte der **Bereitstellung digitaler Inhalte und digitaler Dienstleistungen**
- RL (EU) 2019/771 v. 20.5.2019 über bestimmte vertragsrechtliche Aspekte des **Warenkaufs**, zur Änderung der Verordnung (EU) 2017/2394 und der Richtlinie 2009/22/EG sowie zur **Aufhebung der Richtlinie 1999/44/EG**

# Herausforderungen des Rechts der Verträge über digitale Inhalte

- Spezifika des sozialen Phänomens Digitalverträge
  - „**access over ownership**“
    - Dauerschuldcharakter statt punktueller Austausch
    - neue Mischverträge statt traditionelle Vertragstypen Kauf, Miete, Dienst-, Werkvertrag usw.
    - Multipersonalität/Netzstrukturen statt Absatzkette
  - „**Bezahlen**“ mit Daten

# Regelungsziele der RL (EU) 2019/770, Art. 1 RL, Erw. Nr. 1 ff.

- **Beseitigung vertragsrechtlicher Hindernisse („Rechtsfragmentierung“) für die Entwicklung grenzüberschreitenden elektronischen Handels durch**
- **europäische vollharmonisierende Regelung von Kernfragen des Digitalvertragsrechts**
- **ausgewogenes Verhältnis zwischen**
  - **hohem Verbraucherschutzniveau und**
  - **Förderung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen**

# Anwendungsbereich der RL (EU) 2019/770

## ➤ persönlich

- **nur b2c-Verträge, Art. 3 I RL**
- **nationale Ausdehnung auf**
  - Nichtverbraucher, insb. KMU, Erw. Nr. 16, oder
  - *Dual Use*-Verträge ohne Überwiegen gewerblicher Zwecke, Erw. Nr. 17,
  - Plattformbetreiber, die keine Unternehmer sind, Erw. Nr. 18,
- **zulässig!**

# Anwendungsbereich der RL (EU) 2019/770

## ➤ sachlich

- **Verträge über die Bereitstellung oder Zusage der Bereitstellung digitaler Inhalte oder digitaler Dienstleistungen, Art. 3 I RL**
- **weites Verständnis digitaler Inhalte und Dienstleistungen, Erw. Nr. 19:** insb. Computerprogramme, Anwendungen, Videodateien, Audiodateien, Musikdateien, digitale Spiele, elektronische Bücher, digitale Dienstleistungen, die die Erstellung, Verarbeitung oder Speicherung von Daten in digitaler Form sowie den Zugriff auf sie ermöglichen, einschließlich Software-as-a-Service, die gemeinsame Nutzung von Video- oder Audioinhalten und andere Formen des Datei-Hosting, Textverarbeitung oder Spiele, die in einer Cloud-Computing-Umgebung und in sozialen Medien angeboten werden.
- **„Bezahlen“ mit Daten, Art. 3 I Unterabs. 2 erfasst**

# Anwendungsbereich der RL (EU) 2019/770

## ➤ sachlich

- **nicht erfasst**, Art. 3 IV RL, Erw. Nr. 21,
  - in Waren integrierte oder verbundene digitale Inhalte, „Smartphone“, „Smart TV“ o.ä.
  - die im Zweifel von der KaufR-RL (EU) 2019/771 geregelt werden, s. auch Art. 3 III RL (EU) 2019/771
- **aber bei „Paketverträgen“ mit einem Unternehmer**= Bereitstellung digitaler Inhalte oder Dienstleistungen + anderer Dienstleistungen oder Waren **werden Digitalelemente von RL (EU) 2019/770 erfasst**, Art. 3 VI RL



# Regelungsinhalte der RL (EU) 2019/770

- **Art und Weise / Zeitpunkt der Bereitstellung,**  
Art. 5 RL, Erw Nr. 41:
  - **Unverzögliche Zurverfügungstellung oder Zugänglichmachung**

# Regelungsinhalte der RL (EU) 2019/770

- Anforderungen an die Vertragsmäßigkeit
  - **Subjektive=vereinbarte Anforderungen, Art. 7 RL, insb. hinsichtlich**
    - **Beschreibung, Quantität und Qualität, Funktionalität, Kompatibilität und Interoperabilität**
    - **Aktualisierungen**

# Regelungsinhalte der RL (EU) 2019/770

- **Anforderungen an die Vertragsmäßigkeit**
  - **Zusätzliche objektive Anforderungen, Art. 8 f. RL, insb. hinsichtlich**
    - **Quantität, Eigenschaften und Leistungsmerkmalen (Funktionalität, Kompatibilität, Zugänglichkeit, Kontinuität und Sicherheit), soweit**
      - ❖ **üblich und**
      - ❖ **insb. aufgrund Werbung vernünftigerweise zu erwarten**

# Regelungsinhalte der RL (EU) 2019/770

- Anforderungen an die Vertragsmäßigkeit
  - **Zusätzliche objektive Anforderungen, Art. 8 f. RL, insb. hinsichtlich**
    - **Aktualität: grds. neueste Version, Art. 8 VI RL**
    - **erforderliche Aktualisierungen / Sicherheitsaktualisierungen, Art. 8 II, III RL**
      - ❖ **bei fortlaufender Bereitstellung:**
        - im gesamten vertraglichen Bereitstellungszeitraum
      - ❖ **Bei einmaliger oder einer Reihe von Bereitstellungen:**
        - so lange, wie vernünftigerweise zu erwarten

# Regelungsinhalte der RL (EU) 2019/770

- Anforderungen an die Vertragsmäßigkeit
  - **Verhältnis subjektive und objektive Anforderungen, Art. 8 V RL,**
    - **Abweichungen von den objektiven Anforderungen erfordern**
      - ❖ ausdrückliches und
      - ❖ gesondertes Einverständnis des Verbrauchers bei Vertragsschluss

## Regelungsinhalte der RL (EU) 2019/770

- **Abhilfen bei Vertragswidrigkeit, Art. 14 RL, Erw. Nr. 62 ff.**
  - **Nacherfüllung binnen angemessener Frist**
    - ohne Unterscheidung Reparatur/Ersatzlieferung
  - **Preisminderung oder**
  - **Vertragsbeendigung**
- **grds. Vorrang der Nacherfüllung!**
- **Schadensersatz nicht harmonisiert!**

# Regelungsinhalte der RL (EU) 2019/770

- **Zeitliche Grenzen der Haftung, Art. 11 RL**
  - **Haftung bezogen auf Zeitpunkt der Bereitstellung und Offenbarwerden einer Vertragswidrigkeit binnen mind. 2 Jahren bzw. bezogen auf gesamten Bereitstellungszeitraum**
  - **Nationale Verjährungsfristen müssen Geltendmachung solcher Vertragswidrigkeiten ermöglichen**
- **Beweislast für Bereitstellung und Vertragsmäßigkeit, Art. 12 RL**
  - **mit Beweislastumkehr für Vertragsmäßigkeit für 1 Jahr**

# Regelungsinhalte der RL (EU) 2019/770

- **Haftung bei Rechtsmängeln, Art. 10 RL, Erw Nr. 54**
  - **dieselben Abhilfen wie bei Vertragswidrigkeit**



# Regelungsinhalte der RL (EU) 2019/770

- **Haftung bei Nichtbereitstellung, Art. 13 RL, Erw Nr. 54**
  - **Recht zur Vertragsbeendigung grds. erst nach fruchtloser Aufforderung zur Nacherfüllung**

## Regelungsinhalte der RL (EU) 2019/770

- Ausübung des Rechts zur Beendigung durch empfangsbedürftige Erklärung, Art. 15 RL
- Rechtsfolgen der Vertragsbeendigung, Artt. 16 f. RL
  - **insb. Schicksal von**
    - **personenbezogenen und**
    - **nicht personenbezogenen Daten des Verbrauchers**
- Erstattung von Zahlungen bei Beendigung des Vertrages oder Minderung, Art. 18 RL

## Regelungsinhalte der RL (EU) 2019/770

- **Änderungen der digitalen Inhalte oder digitalen Dienstleistungen durch den Unternehmer, Art. 19 I RL,**
- **Korrespondierendes Recht des Verbrauchers, den Vertrag zu beenden, Art. 19 II RL**

## Regelungsinhalte der RL (EU) 2019/770

- Rückgriff des Unternehmers innerhalb der Vertragskette, Art. 20 RL

# Bewertung der RL (EU) 2019/770

- teilweise innovative Regelungen
  - z.B. zu Aktualisierungen
  - Folgen der Vertragsbeendigung für Daten des Verbrauchers
- aber: kein umfassendes Regime
  - **Rechtsvielfalt besteht fort, z.B.**
    - kein harmonisiertes Schadensersatzrecht
    - kein harmonisiertes Verjährungsrecht
  - **Spezifika von Digitalverträgen nur unvollständig geregelt, z.B.**
    - Multipersonalität/Netzstrukturen ganz unzureichend erfasst

# Herausforderungen der Umsetzung ins nationale Recht

## Welcher persönliche Anwendungsbereich?

- Nur b2c oder
- Überschießend: auch b2b, c2b und c2c

# Herausforderungen der Umsetzung ins nationale Recht

- Pro personell überschießende Umsetzung /  
contra enger persönlicher Anwendungsbereich
  - **Digitalverträge bedürfen allgemeiner  
Regelung!**
  - **erleichtert systematisch-dogmatisch  
geschlossene Entwicklung!**

# Herausforderungen der Umsetzung ins nationale Recht

- Pro enger persönlicher Anwendungsbereich/  
contra personell überschießende Umsetzung
  - **Experimentiercharakter der Neuregelungen!**  
**= nur begrenzte Wirkung!**
  - **Infektion des allgemeinen Systems durch  
überraschende EuGH-Rechtsprechung  
geringer!**
  - **Keine inhaltliche Anpassung an b2b-Belange  
nötig!**



# Herausforderungen der Umsetzung ins nationale Recht

- **Allgemeine Regelungen für Digitalverträge schaffen oder**
- **entlang der traditionellen Vertragstypen umsetzen oder**
- **neue spezielle Digitalvertragstypen schaffen?**

# Herausforderungen der Umsetzung ins nationale Recht

- pro Umsetzung im allgemeinen Vertragsrecht
  - **Sonderregelungen bei jedem vertypen Vertrag unübersichtlich, aufwändig und fehleranfällig!**
  - **Verträge über digitale Inhalte häufig**
  - **Mischverträge**
  - **viele Spezifika betreffen generell**
  - **Digitalverträge!**
  - **neue Spezialtypen evtl. rasch veraltet und unvollständig!**
  - **allgemeine Regelung übersichtlicher und offen für neue Vertragsgestaltungen!**

# Herausforderungen der Umsetzung ins nationale Recht

- contra Umsetzung im allgemeinen  
Vertragsrecht
  - ergänzender Rückgriff auf überkommene Vertragstypen bleibt nötig = Problem insb. der gemischten Verträge bleibt!
  - mittelfristig Reform des besonderen Vertragsrechts nötig zur Beseitigung von Wertungswidersprüchen!

# Herausforderungen der Umsetzung ins nationale Recht

- **Kurzfristige Empfehlung**
  - **Umsetzung durch allgemeine Regelungen zu Verträgen über digitale Inhalte/Dienstleistungen**
  - **birgt m.E. die am wenigsten schwerwiegenden Nachteile von allen drei Optionen!**

# Herausforderungen der Umsetzung ins nationale Recht

## ➤ Langfristige Empfehlung

### ▪ Reform des besonderen Vertragsrechts des BGB mit den Zielen:

- Sachlich nicht gerechtfertigte  
Regelungsunterschiede zwischen den  
einzelnen Vertragstypen beseitigen!
- Allgemeine/Verallgemeinerbare Regelungen  
ins allgemeine Schuldrecht ausgliedern
- Lückenhafte Regelungen ergänzen!



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen, Anmerkungen & Anregungen gerne an  
[beate.gsell@jura.uni-muenchen.de](mailto:beate.gsell@jura.uni-muenchen.de)